



B e g u t a c h t u n g

einer Sonnenblende zur nachträglichen
Montage an Kraftfahrzeugen

Auftraggeber:

AS Autohof Scheuber
Wilsonstraße 17
22045 Hamburg

Lübeck, 01.07.1993

Gegenstand der Begutachtung

Hersteller: Cornett Autoscolskaerme ApS

Art: Leicht gebogene Sonnenblende zur nachträglichen Montage oberhalb der Windschutzscheibe.

Bezeichnung: Typ 1: m. umlaufendem Kantenschutzprofil
Typ 2: gebogen, ohne Kantenschutz

Befestigung: Die Befestigung der Sonnenblende erfolgt mit zwei abgewinkelten seitlichen Stahlblechen an den A-Säulen entweder an der Regenrinne oder mit zwei selbstschneidenden Schrauben.

Beurteilung
des verwendeten

Werkstoffes: Die Sonnenblende wird aus Acrylglas Riacyl der Firma Rias/Dänemark gefertigt.
Formsteifigkeit und Schlagzähigkeit des Kunststoffes genügen den im Betrieb auftretenden Belastungen.
Der Werkstoff erfüllt die Vorschriften des § 22a StVZO.

Beurteilung der Verkehrsgefährdung

Die außenliegenden Teile des Anbausatzes weisen keine scharfen Kanten auf bzw. sind mit einem Kantenschutz versehen.

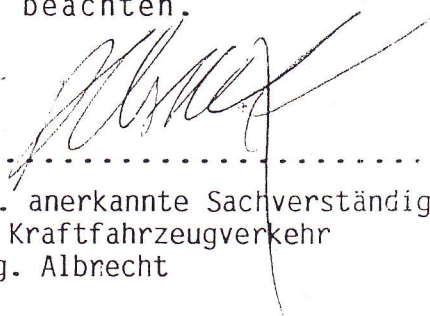
Die Halbmesser sämtlicher freiliegenden Ecken und Rundungen sind größer als 2,5 mm. Der verwendete Werkstoff ist ausreichend splittersicher.

Eine unzulässige Beeinträchtigung der Fahrersicht nach vorn ist durch die Montage der Sonnenblende nicht gegeben, sofern diese im obersten A-Säulenbereich montiert wird.

Zusammenfassung

Bei der Montage sind die Anbauanleitungen, die Anbauhöhe und die Vorschriften des § 30 StVZO zu beachten.





Der amtl. anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr
Dipl.-Ing. Albrecht